

Musikalische Grundschule

Die Grund- und Mittelschule in Rain ist auf dem Weg zur musikalischen Grundschule. „Wir sind in der Zertifizierungsphase“, sagen Schulleiterin Birgit Bumès und die Fachlehrerin für Musik, Julia Tiersch. Somit trage dieses gemeinsame Musikprojekt der Kinderlobby und der KMS auch zur Profilbildung der Schule bei. „Und nicht zuletzt zum Schulklima.“ Dass mit dem Schlagzeugunterricht und dem Instrumentenkarussell für die Ganztagskinder am Nachmittag ein zusätzliches und auf Dauer angelegtes Angebot geschaffen wurde, ist den Verantwortlichen wichtig.

„Wir wollen für unsere Schüler eine sinnvolle Freizeitgestaltung ohne Leistungsgedanken.“ Dieses Vorhaben können Beate Setz und

Stefan Weigert blind unterschreiben. „Kinder wollen sich messen und sich zeigen.“ Weigert erzählt, dass er manchmal zu seinen Musikschülern sagt: „Schaut mal, da ist ein Vorhang. Stellt euch vor, der geht auf und es stehen viele Menschen da und hören euch zu.“ Außerdem lernten die Kinder beim Spielen eines Instrumentes, sich mit sich selbst zu beschäftigen. „Das funktioniert gut.“ Und Julia Tiersch ergänzt, dass für Kinder jeder Unterricht gleich viel wert sei. „Ihnen ist egal, ob es ein Einser in Mathe ist oder in Musik.“ Als Langzeitziel gab Bumès aus, dass die Schüler ein Musikstück lernen sollen, um es am jährlichen Musiktag aufzuführen. „Sie sollen sehen, dass sie es nicht umsonst gelernt haben.“ –usa–



Julia Tiersch (sitzend) gab gerne den Ton an: von links die beiden Vertreter der Kinderlobby Straubing-Bogen, Vorsitzender Robert Fischer und stellvertretende Vorsitzende Ute Teiwes, Andreas Friedländer, Leiter der KMS Straubing-Bogen, Schulleiterin Birgit Bumès und KMS-Schlagzeuglehrer Stefan Weigert.